



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Haag am Hausruck am 16. September 2021 im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesende

- | ÖVP | FPÖ | SPÖ |
|-------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Ing. Binder Konrad | 16. Binder Friedrich | 21. Greiner Joachim |
| 2. Dallinger Peter | 17. Mayrhuber Mathias | 22. Diesenberger Alois |
| 3. Lemberger Stefan | 18. Mag. Moosmayr Alexander | 23. Murauer Alfred |
| 4. Moosmayr Michael | 19. Steiner Werner | 24. Jungwirth Gregor |
| 5. Rabengruber Bernhard | 20. Prötsch-Gugerbauer Thomas | 25. Koller Ingeborg |
| 6. Anzengruber Gabriele | | |
| 7. Hofmanninger Franz | | |
| 8. Rabengruber Thomas | | |
| 9. Heftberger Alexander | | |
| 10. Pramendorfer Hermann | | |
| 11. Mayr Michael Andreas | | |
| 12. Mair Helmut | | |
| 13. Dr. Kunze Eduard | | |
| 14. Mag. Pretzl Tanja | | |
| 15. Rabengruber Klaus | | |

Ersatzmitglieder:

Ing. Wilflingseder Walter	für	Rabengruber Bernhard
Buttinger Lukas	für	Moosmayr Michael
Kiener Wolfgang	für	Pramendorfer Hermann
Mayrhuber Walter	für	Steiner Werner

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 OÖ. GemO 1990):

Es fehlen:

entschuldigt:	unentschuldigt:
Rabengruber Bernhard Moosmayr Michael Pramendorfer Hermann Steiner Werner Murauer Alfred	

Der Schriftführer: Schauer Herbert

Zuhörer: 3

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit folgenden Feststellungen:

1. die Sitzung wurde ordnungsgemäß und zeitgerecht schriftlich (lt. Rückschein bzw. Zustellnachweis) unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen;
2. die Abhaltung der Sitzung wurde zeitgerecht durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht;
3. die Beschlussfähigkeit ist gegeben;
4. die Verhandlungsschriften über die Sitzungen vom 10.06.2021 und 21.06.2021 lagen bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt und liegen jetzt noch während der Sitzung im Zirkular für die Gemeinderatsmitglieder zur Einsichtnahme auf. Sie gelten als genehmigt, wenn bis zum Sitzungsschluss keine Einwendungen eingebracht werden.

Die nachfolgend angeführten und bezeichneten Beilagen sind wesentliche Bestandteile dieses Protokolls:

Beilage Nr.	zu TOP	Gegenstand
1		Kundmachung der Sitzung
2		Einladung zur Sitzung
3		Zustellnachweis
4		Aktenvermerk Entschuldigungen
5		Anwesenheitsliste
6	2	Prüfungsbericht BH Grieskirchen zum Rechnungsabschluss 2020 vom 20.07.2021
7	2	Prüfungsbericht BH Grieskirchen zur Eröffnungsbilanz vom 21.07.2021
8	3	Prüfungsbericht BH Grieskirchen zum 1. NVA 2021 vom 29.07.2021
9	4	Finanzierungsplan IKD-2016-128404/18-Kep, vom 29.07.2021
10	7	Vergabevorschlag für den Geh- und Radweg Haager Lies – reloaded – Modul A
11	8	Vergabevorschlag Büro Abfallprojekte Müller Prüfmaßnahmen Sonnfeld
12	9	Abtretungsvereinbarung Eigentümer
13	9	Abtretungsvereinbarung Rabengruber
14	10	Angebote Fa. Felbermayr u. Fa. Swietelsky
15	11	Kaufvertragsentwurf Kroiss
16	12	Flächenwidmungsplan-Änderung Zauner Obermeggenbach
17	17	Petition Bürgerinitiative

TAGESORDNUNG, BERATUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

1.	010-50	Informationen des Bürgermeisters
----	--------	----------------------------------

- Der Bürgermeister berichtet, dass Punkt 13.) der heutigen Tagesordnung abgesetzt werden soll, weil die Angebote für eine Vergabe nicht klar genug sind.
- In nächster Zeit finden Straßensanierungen im Bereich Hochfeld, Raiffeisenstraße und Manichgattern statt.
- Für den Bauhof wurde die Stelle eines neuen Mitarbeiters ausgeschrieben, nachdem Lukas Schliefnig gekündigt hat, weil er wieder zu seiner alten Firma zurückkehrt, weil er dort wesentlich mehr verdient. Aus diesem Grund wird es auch schwierig werden einen für den Gemeindedienst entsprechenden Mitarbeiter zu finden. Bis heute ist keine Bewerbung eingelangt.
- Die TÜV Prüfung des Aussichtsturms hat wesentliche Mängel ergeben, die vermutlich durch Baufehler entstanden sind. Eine Behebung ist dringend erforderlich.
- Die Sanierungsarbeiten bei der Waldschenke sind bereits beauftragt.
- Betreffend die Sanierung der „Brunnbergstraße“ teilt der Bürgermeister noch mit, dass die Stützmauer zum Grundstück von Frau Erna Mühlleitner schon sehr schlecht ist. Vor der Sanierung sind aber Angebote einzuholen. Diesbezüglich wurde bereits mit Ing. Weidlinger vom Büro Abfallprojekte Müller, der für die Gemeinde schon mehrere Straßenbauten geplant hat, gesprochen.

2.	904	Kenntnisnahme Prüfbericht der BH Grieskirchen zum Rechnungsabschluss 2020 und zur Eröffnungsbilanz
----	-----	--

Über Ersuchen des Bürgermeisters bringt AL Zelzer den Gemeinderatsmitgliedern den Prüfungsbericht der BH Grieskirchen zum Rechnungsabschluss 2020 vom 21.07.2021 (BEILAGE 6) und den Bericht zur Eröffnungsbilanz vom 21.07.2021 (BEILAGE 7) zur Kenntnis.

Über ANTRAG des Bürgermeisters werden die beiden Prüfungsberichte einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

3.	902	Kenntnisnahme – Prüfbericht der BH Grieskirchen zum Nachtragsvoranschlag 2021
----	-----	---

Über Ersuchen des Bürgermeisters bringt AL Zelzer den Gemeinderatsmitgliedern den Prüfungsbericht der BH Grieskirchen betreffend den 1. Nachtragsvoranschlag 2021 (BEILAGE 8) zur Kenntnis.

Über ANTRAG des Bürgermeisters wird der gegenständliche Prüfungsbericht einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

4.	363	Finanzierungsplan – Kirchenplatz Neu
----	-----	--------------------------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt bringt AL Zelzer den Gemeinderatsmitgliedern den Finanzierungsplan des Amtes der OÖ. Landesregierung, IKD-2016-128404/18-Kep, vom 29.07.2021 (BEILAGE 9) zur Kenntnis.

Zur Frage von GRM Binder teilt AL Zelzer mit, dass ein „inneres Darlehen“ keine Rücklage darstellt und die Finanzierung über den Kassenkredit, der derzeit ein entsprechendes Minus aufweist, läuft.

Weiters beantwortet der Bürgermeister die Frage von GRM Binder betreffend den Umfang der Arbeiten, dass die Ausschreibung derzeit nur die Tiefbauarbeiten beinhaltet. Die Gestaltung des Platzes wie z.B. Beleuchtung, Bänke udgl. wird erst später ausgeschrieben bzw. beauftragt.

Zur Frage von GVM Greiner teilt AL Zelzer noch mit, dass die bisherigen Arbeitsleistungen bereits im laufenden Vorhaben abgerechnet werden.

Über ANTRAG des Bürgermeisters wird der vorgetragene Finanzierungsplan durch Handzeichen-Abstimmung einstimmig beschlossen.

5.	363	Darlehensaufnahme für Vorhaben – Kirchenplatz Neu Auftragsvergabe und Darlehensaufnahme
----	-----	--


AL Zelzer berichtet, dass zur Ausschreibung die örtlichen Banken Sparkasse und Raiffeisenbank und die Hypobank Ried eingeladen wurden. Angebote wurden von allen Banken gelegt. Die geforderte Darlehensurkunde wurde von der Hypobank nicht mitgeliefert. Lediglich eine Musterurkunde wurde vorgelegt. Die Ausschreibung hat folgendes Ergebnis gebracht:

ANBOTERÖFFNUNGSPROTOKOLL

Gegenstand: Darlehen „Kirchenplatz“
Ort, Datum, Uhrzeit: Marktgemeindeamt Haag am Hausruck, am 18. August 2021 um 10:05
der Anboteröffnung:
Darlehenshöhe: 254.440,- EURO
Laufzeit: 15 Jahre

<u>ANBOTSTELLER:</u>	<u>Aufschlag</u>	<u>Zinssatz/ Euribor</u>	<u>Nebengebühren</u>	<u>SONSTIGES: Habenverzinsung</u>
Raiffeisenbank Haag	0,625%	0,625		Urkunde beigefügt
Sparkasse Haag	0,59%	0,59%		Urkunde beigefügt
Hypo Oberösterreich, Ried	+0,2%	0,2%		ohne Urkunde

Anwesende:
 Gemeindevertreter: Bgm. Ing. Konrad Binder
 Andreas Gervasi (Buchhalter)
 Wiesinger Siegfried (Buchhalter)
 Schriftführer AL Markus Zelzer



GVM Dallinger ist der Meinung, dass man sich bei der Vergabe des Darlehens an die Ausschreibung halten soll. Die Hypobank ist wegen der fehlenden Darlehensurkunde auszuschneiden. Auch GVM Greiner schließt sich dieser Meinung an.

GVM Ing. Lemberger stellt den ANTRAG das Darlehen beim günstigsten Anbieter, der Sparkasse Ried-Haag, entsprechend den angebotenen Bedingungen lt. Darlehensurkunde, aufzunehmen.

Dieser Antrag wird durch Handzeichen-Abstimmung mit 22 Stimmen, bei 2 Enthaltungen (GVM Prötsch-Gugerbauer u. GRM Koller) und 1 Abwesenheit (GRM Hofmanning) beschlossen.

6.	363	Auftragsvergabe für Tiefbauarbeiten – Kirchenplatz Neu
----	-----	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet AL Zelzer, dass für die Tiefbauarbeiten beim neuen Kirchenplatz folgende Firmen lt. nachstehendem Anbotseröffnungsprotokoll eingeladen wurden:

lobmair architekten zt gmbh

KIRCHENPLATZ, HAAG AM HAUSRUCK
AUSSCHREIBUNG STRASSEN- UND PLATZBAU

Angebotsöffnungsprotokoll

Ort & Auftraggeber: Haag am Hausruck

Post/Bezirk: Grieskirchen


Bauvorhaben: Neubau Kirchenplatz Haag am Hausruck

Verfahren: Nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung

Gegenstand: Strassenbau- und Platzarbeiten mit Baureinbestellungen

Anbotsergabe: bis 2.9.2021, 10.00

Angebotsöffnung: Datum 1. September 2021 Uhrzeit Beginn 10:10 Ende 10:15



Anbietende Firma, Geschäftssitz	Anbot eingelangt am Datum / Uhrzeit	Zivilrechtlicher Preis inkl. Ust EURO	Nachträge/ Aufschläge	Datenträger	Deckblatt (unterfertigt)	Kurz-LV/ Sonstige	ANMK Firmencode angeführt	Kennzeichnung aller Bestandteile
1. West-Asphalt	31.08.2021 - 09:00 Uhr	<u>344.899,24</u>	/	✓	<u>vorhanden</u>	✓	✓	✓
2. Strabag	31.08.2021 - 09:30 Uhr	<u>477.746,80</u>	/	✓	✓	✓	✓	✓
3. Swietelsky	01.09.2021 - 09:00 Uhr	<u>420.811,43</u>	/	✓	✓	✓	✓	✓
4. Heß-Franke	02.09.2021 - 09:20 Uhr	<u>400.671,42</u>	/	✓	✓	✓	✓	✓
5. Fa. Felbermayr	02.09.2021 - 9:45 Uhr	<u>361.665,88</u>	/	✓	✓	✓	✓	✓
6. PORR BAU - ABSAGE	01.09.2021							
7. LEYRER + GRAF - ABSAGE	01.09.2021							

JA/NEIN

Entsprechend dem Vergabevorschlag von Architekt Lobmair sollen die Arbeiten an die Billigstbieterfirma West-Asphalt zum Preis € 344.899,24 brutto vergeben werden.

Über ANTRAG von GVM Ing. Lemberger wird die Auftragsvergabe an die Firma West-Asphalt zum Anbotspreis von € 344.899,24 brutto durch Handzeichen-Abstimmung einstimmig beschlossen.

7.	616	Auftragsvergabe – Geh- und Radweg Haager Lies – reloaded – Modul A a) Servicestation b) E-Car Ladestation c) Sandstrahlen des Waggons
----	-----	--

Über Ersuchen des Bürgermeisters bringt AL Zelzer den Gemeinderatsmitgliedern den Vergabevorschlag von Pangerl & Pangerl vom Juni 2021 für den Geh- und Radweg Haager Lies – reloaded – Modul A zur Kenntnis (BEILAGE 10). Die Gesamtkosten in der Höhe von 20.051,81 setzen sich wie folgt zusammen und sind mit LEADER abgesprochen:

• Postwaggon			
– Sanierung	Pargfrieder		1.214,40 Euro
• Service Station	RASTI		13.764,41 Euro
• E-Ladestation	Energie AG		5.073,00 Euro
Gesamtvergabe			20.051,81 Euro

Über ANTRAG von GRM Mayr wird Punkt a) – Servicestation, Fa. RASTI – mittels Handzeichen-Abstimmung mit 23 Stimmen beschlossen. GVM Greiner war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Über ANTRAG von GRM Mayr wird Punkt b) – E-Car Ladestation, Energie AG – mittels Handzeichen-Abstimmung mit 22 Stimmen bei 2 Enthaltungen (GRM Binder u. GVM Ing. Lemberger) beschlossen.

Über ANTRAG von GRM Mayr wird Punkt c) – Sandstrahlen Waggon, Fa. Pargfrieder – mittels Handzeichen-Abstimmung mit 23 Stimmen beschlossen. GRM Rabengruber Klaus war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.	810/811	Auftragsvergabe – Prüfmaßnahmen ABA und WVA Sonnfeld
----	---------	--

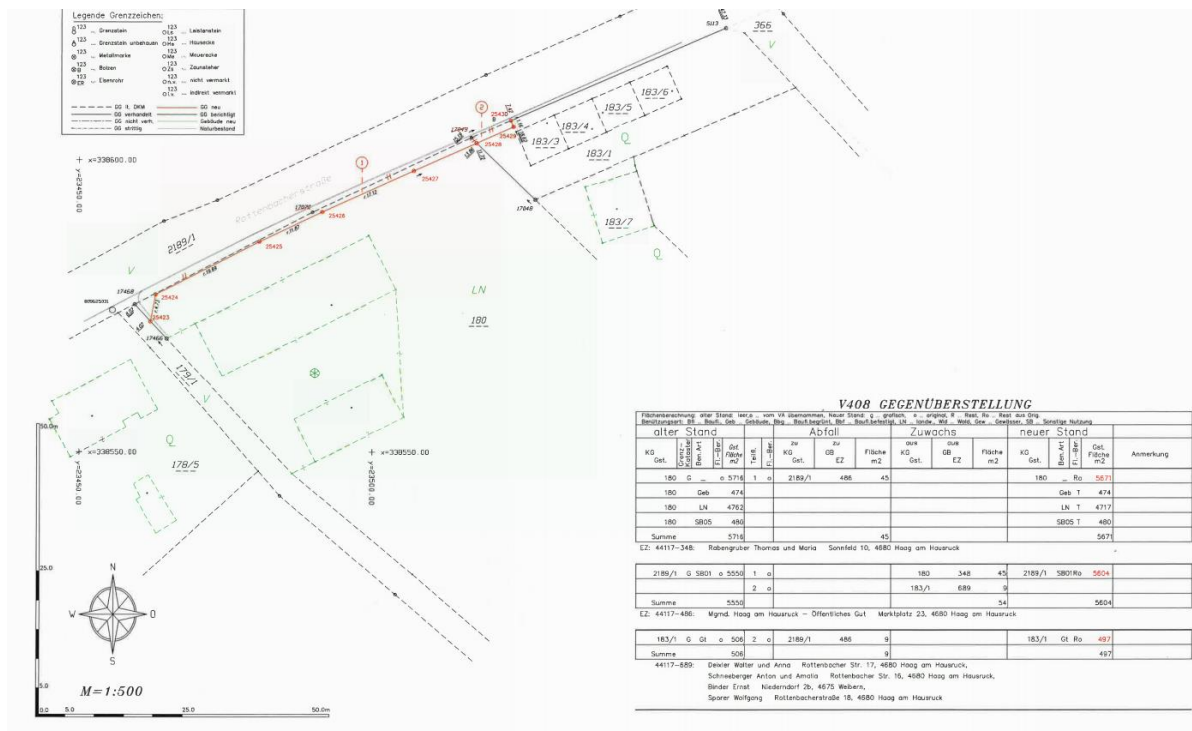
AL Zelzer berichtet, dass ein wasserrechtlicher Auftrag für die Prüfmaßnahmen von ABA und WVA Sonnfeld besteht. Diese Leistung wurde ausgeschrieben und wurde nach Prüfung der Angebote ein Vergabevorschlag vom Büro Abfallprojekte Müller (BEILAGE 11) erstellt und soll demnach der Auftrag an die Firma WDL, 4021 Linz, Böhmerwaldstraße 3, zum Angebotspreis von € 4.672,87 brutto erteilt werden.

Über allgemeinen Vorschlag sollen künftig diese Arbeiten bereits in die Ausschreibung für die Herstellung der Leitungen aufgenommen werden.

Über ANTRAG von GVM Ing. Lemberger und über Vorschlag von GRM Jungwirth wird durch Handzeichen-Abstimmung einstimmig beschlossen, die Arbeiten an die Firma WDL, Linz, zu vergeben. Bezahlt sollen diese Leistungen aber erst werden, wenn die Dichtheit der Leitungen bestätigt wird.

9.	030	Teilungsauftrag für Grundankauf – Rottenbacherstraße - Gehsteigbau
----	-----	--

GVM Ing. Lemberger berichtet, dass die Grundeigentümer nunmehr bereit sind Grund für die Errichtung eines Gehsteiges in der Rottenbacherstraße entsprechend nachstehendem Teilungsplan abzutreten:



Die Grundabtretung soll nach § 15 LTG erfolgen und haben die betroffenen Grundeigentümer bereits entsprechende Abtretungsvereinbarungen (BEILAGE 12 und BEILAGE 13) unterschrieben. Die gegenständlichen Grundstücksteile sollen zum Preis von € 70,00/m² erworben werden. Er stellt daher den ANTRAG die Grundstücksteile entsprechend dem Teilungsplan und den bereits unterzeichneten Abtretungsvereinbarungen nach § 15 LTG zu erwerben.

Zur Frage von GRM Heftberger zum Baubeginn, teilt der Bürgermeister mit, dass diese auch von der Baufirma abhängig ist. Eventuell könnte aber noch heuer der Baubeginn sein.

GVM Greiner findet diesen Grundpreis nicht objektiv, weil die gegenständlichen Grundstücksteile großteils aus Böschungen bestehen und somit diesen Preis nicht wert sind.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Gemeinde froh sein muss, wenn die Eigentümer den Grund für einen Gehsteig verkaufen. Ohne Bauplatzbewilligungsverfahren hat die Gemeinde nämlich keinen Zugriff auf diesen Grundstreifen.

GRM Rabengruber erläutert an Hand des Teilungsplanes, dass der benötigte Grund schon überwiegend im Besitz der Gemeinde ist. Nur mehr eine geringfügige Fläche aus seinem Grundstück bzw. aus dem Nachbargrundstück sind für den Gehsteig erforderlich.

GRM Kiener ist der Meinung, dass es sich bei den gegenständlichen Grundstücksteilen überwiegend um ebenes Gelände handelt und somit der vorgeschlagene Kaufpreis in Ordnung ist.

GRM Ing. Wilflingseder ist der Meinung, dass bei der Preisgestaltung nur die Widmung entscheidend ist.

Durch die abschließende Handzeichen-Abstimmung wird der Antrag von GVM Ing. Lemberger mehrheitlich beschlossen:

Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
14 (VP-Fraktion)	7 (GVM Greiner, GRM Diesenberger, GRM Koller, GRM Binder, GRM Mayrhuber Mathias, GRM Mayrhuber Walter, GRM Prötsch-Gugerbauer)	3 (GRM Rabengruber Thomas, GRM Mag. Moosmayr, GRM Jungwirth)

10.	616	Auftragsvergabe Gehsteigbau - Rottenbacherstraße
-----	-----	--

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fördermittel in der Höhe von € 30.000 bereits an die Gemeinde ausbezahlt wurden. Zur Ausschreibung wurden die Firmen Felbermayr und Swietelsky eingeladen.

GVM Ing. Lemberger bringt den Gemeinderatsmitgliedern die Angebote der Fa. Felbermayr u. Swietelsky zur Kenntnis (BEILAGE 14).

Er stellt den ANTRAG die Arbeiten für die Errichtung des Gehsteiges in der Rottenbacherstraße an die Firma Felbermayr, Haag/H., zum Angebotspreis von € 57.160,07 brutto zu vergeben.

Dieser Antrag wird durch Handzeichen-Abstimmung einstimmig beschlossen.

11.	612	Grundstücksverkauf – Teilstück aus Kirchenplatzgrundstück
-----	-----	---

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Carola Kroiss, Kirchengasse 5 ersucht hat, ihr ein Teilstück aus dem Kirchenplatzgrundstück zu verkaufen. Lt. Planurkunde des Geometers beträgt diese Fläche 32 m² und soll entsprechend dem Kaufvertragsentwurf (BEILAGE 15) um € 70,00/m² verkauft werden.

Er stellt daher den ANTRAG Frau Kroiss aus dem Kirchenplatzgrundstück entsprechend der Planurkunde des Geometers Dipl.-Ing. Johann Reifeltshammer, GZ 7513/21, vom 31.08.2021, zu verkaufen und den gegenständlichen Kaufvertragsentwurf zu beschließen.

Dieser Antrag wird durch Handzeichen-Abstimmung mit 23 Stimmen bei 1 Enthaltung (GRM Mayrhuber Mathias) beschlossen.

12.	031- 200	Flächenwidmungsplan-Änderung; - Zauner Obermeggenbach Einleitungsbeschluss
-----	-------------	---

Bürgermeister Ing. Binder berichtet, dass Herr Benjamin Zauner, Plainfeld und seine Schwester Frau Monika Kokoschka, Salzburg, um Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Grundstück Nr. 106/1, 106/2, 107 und 108/2 (BEILAGE 16) angesucht haben.

GVM Dallinger teilt mit, dass diese Grundstücke schon bei der letzten Flächenwidmungsplan-Neuerstellung gewidmet werden sollten. Der Antrag des Grundeigentümers ist damals aber zu spät eingelangt. Durch eine Widmung könnte die Widmungslücke zwischen Obermeggenbach und Untermegegenbach geschlossen werden. Er stellt daher den ANTRAG das Widmungsverfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes und des örtlichen Entwicklungskonzeptes einzuleiten.

Dieser Antrag wird durch Handzeichen-Abstimmung mit 23 Stimmen bei 1 Abwesenheit (GVM Greiner) beschlossen.

13.	650	Auftragsvergabe Unterbau Ankunftsplatz Radweg Haager Lies
-----	-----	---

Dieser Tagesordnungspunkt wird, wie zu Beginn der Sitzung erläutert, von der Tagesordnung abgesetzt.

14.	851	Einführung einer Regenwasserzisternenförderung
-----	-----	--

Über Ersuchen des Bürgermeisters berichtet GVM Ing. Lemberger von der Beratung dieses Tagesordnungspunktes im Bauausschuss:

Förderung Regenwassernutzung

Auch im an sich wasserreichen Haag am Hausruck wird die lebensnotwendige Ressource Wasser vermehrt zu einem knappen Gut. Die Schüttungen der Hausruckquellen nehmen stetig ab, weshalb die Einbindung der Hundassinger Quelle ins Leitungsnetz notwendig geworden ist. Deren ergiebige Schüttung deckt aber nicht einmal den Rückgang der Hausruckquellen ab, weshalb noch nach weiteren Wasservorkommen zur Einbringung ins Leitungsnetz gesucht werden muss. Es zeigt sich somit, dass ein zunehmend sparsamerer Umgang mit Wasser, speziell im Hinblick auf den stetigen Zuwachs an wasserverbrauchenden Wohneinheiten notwendig wird. Wasserspeicher liefern dazu einen wertvollen Beitrag, weil dieses Wasser dann nicht mehr aus dem Trinkwasser-Leitungsnetz entnommen werden muss. Ein vermehrter Einbau von Regenwasserzisternen würde somit den Anstieg des Wasserverbrauchs eindämmen. Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die wasserspeichernde Funktion der Zisternen. Bei Starkregenereignissen bilden diese Speicher ein zusätzliches Retentionsvolumen.

Die Marktgemeinde Haag am Hausruck möchte verantwortungsbewussten Umgang mit dem kostbaren Gut Wasser fördern.

Die Förderung wurde ursprünglich in der Bauausschusssitzung vom 18.03.2021 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen. Nach dem Gegenantrag der SPÖ Fraktion in der Gemeinderatssitzung vom 10.06.2021 wurde die Angelegenheit erneut an den Bauausschuss übergeben. In der Sitzung vom 17. Juni 2021 haben die Mitglieder des Bauausschusses den Antrag überarbeitet und die Förderhöhe angepasst. Weiters wurde vermerkt, dass im Falle einer Überarbeitung der Wasser- und Kanalgebührenordnung die Kosten für die Förderung mitberücksichtigt werden sollen.

Förderantrag

Förderziel:	Anreizschaffung zur Errichtung von Regenwasserspeichern
Was wird gefördert:	Fix installierte Zisternen zur Speicherung von Regenwasser, das für die Gartenbewässerung und WC Spülung verwendet wird
Art der Förderung:	Nicht rückzahlbare Direktförderung durch die Marktgemeinde Haag am Hausruck
Mindestanforderung:	3000 Liter Regenwasserspeicher
Förderhöhe:	Max. Pauschalsumme für Haus und Garten 750 € Max. Pauschalsumme nur für Garten 350 €
Deckelung:	Max. 50 % der mit Rechnungen belegten Kosten. Zu den förderungsfähigen Kosten zählen Grabungskosten, Kosten für Zisterne und das Hauswasserwerk, Elektro- und Wasserinstallationskosten.
Antragstellung:	vor Baubeginn beim Marktgemeindeamt

- Auszahlungskriterien: Einreichung über Förderantrag inklusive Rechnungen der Zisterne samt Einbaukosten.
Die Auszahlung erfolgt nach vor Ort Besichtigung und positiver Bewertung durch einen Wasserwart der Marktgemeinde Haag am Hausruck, sowie einer Bestätigung des normgerechten Einbaus durch einen konzessionierten Installateur, auf der auch das Speichervolumen angegeben werden muss. Bei Nutzung des Regenwassers im Hausbereich, muss eine fachgerechte Ausführung mit Schwimmerautomatik nachgewiesen werden.
Einbau des Subwasserzählers mit Verplombung.
- Was wird nicht gefördert: Frei aufgestellte Regentonnen, -behälter oder -fässer
- Regenwasserzisternen, die eine nicht normgerechte Verbindung mit der örtlichen Wasserleitung haben
 - Regenwasseranlagen, die bei Entleerung nachgefüllt werden (die keine Schwimmerautomatik installiert haben)

Unterschrift des Förderwerbers

Er stellt daher den ANTRAG, die vorgetragenen Kriterien für die Regenwasserzisternenförderung zu beschließen. Der Beschluss soll ab sofort wirksam sein und rückwirkend eingereichte Förderanträge nicht berücksichtigt werden.

GVM Greiner begrüßt die Reduzierung der Förderhöhe. Er hofft, dass die von ihm angeregte Refinanzierung der Förderung zeitnahe kommen und sozial gestaltet wird.

Durch Handzeichen-Abstimmung wird der Antrag von GVM Ing. Lemberger einstimmig beschlossen.

15.	840-01	Auflassung der Gestattungsverträge für Schanigärten am Marktplatz
-----	--------	---

Der Bürgermeister berichtet, dass mit den Nutzungsberechtigten in der Gemeinderatssitzung vom 9. Februar 2012 ein Gestattungsvertrag für die Nutzung von Öffentlichem Gut für Schanigärten abgeschlossen wurde. Die Beiträge haben sich seit damals wie nachstehend verändert.

Hatzmann:	166,-- Euro jährlich	jetzt 185,77 Euro
Hofstätter:	16,-- Euro jährlich	jetzt 17,91 Euro
Panhözl:	133,-- Euro jährlich	jetzt 148,84 Euro
Steiner:	125,-- Euro	jetzt 139,89 Euro

Indexwertgesichert, Zahlen von 2012

Seiner Meinung nach sollte die Gemeinde froh sein, wenn der Marktplatz belebt wird und er stellt den ANTRAG, die Gestattungsverträge so abzuändern, dass für die Benützung lt. Punkt 8 der jeweiligen Verträge kein Bestandszins mehr eingehoben wird. Diese Änderung soll ab sofort in Kraft treten. Die restlichen Vertragspunkte bleiben aufrecht.

GVM Greiner sieht keine Veranlassung, auf die Einhebung des Bestandszinses zu verzichten. Er weist darauf hin, dass auch die Wirte davon profitieren einen Schanigarten am Marktplatz betreiben zu dürfen.

GRM Ing. Wilflingseder könnte sich vorstellen, dass die Aufsichtsbehörde bei einer Prüfung auf die Einhebung des Bestandszinses besteht.

Der Antrag des Bürgermeisters wird bei der abschließenden Handzeichen-Abstimmung mit 20 JA-Stimmen (15 VP-Fraktion u. 5 FP-Fraktion) bei 2 Nein-Stimmen (GVM Greiner u. GRM Jungwirth) und 2 Enthaltungen (GRM Diesenberger u. GRM Koller) beschlossen.

16.	031	Einführung eines Infrastrukturkostenbeitrages für Neuwidmungen im Gemeindegebiet
-----	-----	--

Über Ersuchen des Bürgermeisters berichtet der Obmann des Entwicklungsausschusses GRM Binder von der Beratung im Ausschuss. Die hohen Kosten für die Errichtung der Infrastruktur bei Neuwidmungen sind eine enorme finanzielle Belastung für die Gemeinde. Deshalb soll eine Möglichkeit gefunden werden, diese Kosten an die Widmungswerber zumindest teilweise zu übertragen. Dabei besteht natürlich die Gefahr, dass die Grundpreise steigen werden. Ein wirklich gerechtes System wird sich vermutlich nicht finden lassen. Grundsätzlich wurde im Ausschuss folgendes besprochen:

- Gleicher Infrastrukturkostenbeitrag bei allen Widmungskategorien
- Für die Vorschreibung wird die Fläche der Neuwidmung herangezogen
- Anschlussgebühren sind vom Infrastrukturbeitrag abzuziehen. Eventuell könne eine Kostenaufteilung mit Gemeinde (z.B. 50 : 50) zur Anwendung kommen
- Es ist zu überlegen wie mit Widmungen an bestehender Infrastruktur umgegangen wird
- Kostenschätzung betreffend die Infrastrukturkosten schon vor Einleitungsbeschluss für die Widmung
- Baulandsicherungsvertrag – der Punkt betreffend die Umlegung des Infrastrukturkostenbeitrag auf den Käufer hat darin nichts verloren

Auch der Bürgermeister kann sich eine Kostenaufteilung zwischen Gemeinde und Widmungswerber vorstellen. Vor der endgültigen Beschlussfassung sollen noch Beispiele durchgerechnet werden. Der erarbeitete Ansatz im Entwicklungsausschuss ist jedoch sehr gut.

Auch GVM Greiner spricht von einem guten Ansatz an dem weitergearbeitet werden kann.

GRM Dr. Kunze ist ebenfalls der Meinung, dass bei der Vorschreibung keine Widmungsdifferenzierung vorgenommen werden soll. Die genaue Kostenaufteilung ist noch zu definieren und es muss festgelegt werden, wie bei der Widmung an bestehender Infrastruktur vorgegangen wird. Die Vorschreibung des Infrastrukturkostenbeitrages soll an den Bauforstschrift gebunden werden. Die Festlegung der Rahmenbedingungen erfordern einen politischen Beschluss.

Der Bürgermeister stellt fest, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. Heute aber kein Grundsatzbeschluss gefasst wird.

17.	031	Bürgerinitiative zum Thema Kein Betriebsbaugebiet zur Sportplatzstraße hin / Erhalt des Grüngürtels von Haag am Hausruck – Keine Betriebsansiedlung zum Sportplatz hin
-----	-----	---

Bürgermeister Ing. Binder berichtet die Bürgerinitiative zum Thema „Kein Betriebsbaugebiet zur Sportplatzstraße hin / Erhalt des Grüngürtels von Haag am Hausruck – Keine Betriebsansiedlung zum Sportplatz hin“ (BEILAGE 17).

GRM Jungwirth schlägt vor, das Thema an den zuständigen Ausschuss zur weiteren Behandlung abzutreten.

Auch der Bürgermeister kann sich diese Vorgangsweise vorstellen, er weist aber darauf hin, dass entsprechend der gesetzlichen Vorgabe das Thema der Bürgerinitiative im Gemeinderat zu behandeln ist.

GVM Ing. Lemberger stellt fest, dass sich die Gemeinde sehr wohl bewusst ist, dass auf den Flächenverbrauch geschaut werden muss. Eine entsprechende Diskussion der Petition soll bei der weiteren Behandlung der gegenständlichen Flächenwidmungsplan-Änderung erfolgen. Er stellt daher den ANTRAG, die berichtete Bürgerinitiative bei der nächsten Behandlung dieser Flächenwidmungsplan-Änderung weiter zu diskutieren.

GRM Binder ist der Meinung, dass man die Petition ernst nehmen muss. Er weist aber auch darauf hin, dass auf den gegenständlichen Flächen derzeit ein Umwidmungsverfahren anhängig ist und mit einer Rücknahme des Widmungsbeschlusses in das laufende Verfahren eingegriffen würde. Er schlägt vor, dass der Gemeinderat schlussendlich einen entsprechend dem Ergebnis des Widmungsverfahrens, entsprechenden Beschluss fasst.

GVM Greiner schließt sich der Meinung von GRM Binder an.

Der Bürgermeister stellt noch fest, dass man mit dem Widmungswerber noch Gespräche führen muss, wenn doch noch eine Möglichkeit der Umwidmung besteht.

Der Antrag von GVM Ing. Lemberger wird durch Handzeichen-Abstimmung mit 22 Stimmen bei 2 Enthaltungen (Bürgermeister Ing. Binder u. GRM Binder) beschlossen.

18.	004	<p>Kenntnisnahme der Ergebnisse von Umlaufbeschlüssen</p> <p>a) Abschluss einer Bankgarantie als Beilage für Bestandsvertrag Waldgut Hatschek und Marktgemeinde Haag am Hausruck</p> <p>b) Unterbestandsvertrag Weg der Sinne</p> <p>c) Finanzierungsplan Straßenbau 2021</p> <p>d) Änderung Baulandsicherungsverträge Friedl und Kittl</p> <p>e) Auftragsvergabe Straßenbau 2021</p> <p>f) Darlehensurkunde Sonnfeld</p> <p>g) Auftragsvergabe Modul A – 2. Paket</p>
-----	-----	--

Über Ersuchen des Bürgermeisters bringt AL Zelzer den Gemeinderatsmitgliedern das Ergebnis der letzten Umlaufbeschlüsse zur Kenntnis:

19.		Allfälliges
-----	--	-------------

- a) Der Bürgermeister teilt noch mit, dass am 18.09.2021 die Eröffnung des Geh- und Radweges „Haager-Lies“ stattfindet. Am 19.09.2021 findet im Heimatmuseum das Museumsfest statt.
- b) Zur Frage von GRM Heftberger teilt AL Zelzer mit, dass Schäden im Zuge der Verlegung von Glasfaserkabeln bei der Gemeinde gemeldet werden sollen.
- c) GRM Binder berichtet, dass die konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 24.10.1985 seine erste Gemeinderatssitzung war. Nun ist nach 36 Jahren aber Schluss. In den vergangenen Jahrzehnten wurden zahlreiche Vorhaben wie z.B. die Errichtung des Einsatzzentrums, die Aufbahrungshalle oder jetzt der Kirchenplatz, oftmals sehr lange diskutiert. Gut Ding braucht eben Weile.

Das Projekt Ankauf „Mülkoasahof“ mit Architektenwettbewerb und Auflassung des Bezirksgerichtes hat leider nichts gebracht. Jede Sache hat eben grundsätzlich zwei Seiten, von denen keine vornherein falsch oder richtig ist. Auch andere Meinungen sind eben zu akzeptieren.

Wirtschaftlich steht die Gemeinde Haag am Hausruck sehr gut da und bietet sehr viele Arbeitsplätze.

Er bedankt sich abschließend bei allen Gemeinderatsmitgliedern sehr herzlich für die stets gute Zusammenarbeiten und wünscht allen Mitgliedern alles Gute für die künftige Arbeit im Gemeinderat.

Bürgermeister Ing. Binder bedankt sich ebenfalls für die Zusammenarbeit. GRM Binder hat durch große Leistungen und Durchhaltevermögen und seinem Verständnis für bestimmte Abläufe sehr zum Wohl der Gemeinde beigetragen. Er wird deshalb der Gemeinde sehr fehlen.

Auch der Bürgermeister stellt fest, dass in der abgelaufenen Periode sehr viel anders gekommen ist als er geglaubt hat. Er stellt aber fest, dass der Gemeinderat in den vergangenen sechs Jahren sehr gute Arbeit für die Gemeinde geleistet hat. Er bedankt sich auch bei AL Zelzer und den Mitarbeitern und wünscht dem neuen Gemeinderat alles Gute.

GVM Dallinger berichtet noch, dass er als Vizebürgermeister in der kommenden Periode nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Es war nicht immer leicht neben der Landwirtschaft auch noch für die Gemeinde tätig zu sein. Trotz oftmals unterschiedlicher Meinungen war es eine interessante Tätigkeit. Auch er bedankt sich bei den Gemeinderatsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Auch GVM Ing. Lemberger bedankt sich bei allen Gemeinderatskollegen für die gute Zusammenarbeit.

GVM Greiner bedankt sich bei allen ausscheidenden und bleibenden Gemeinderatsmitgliedern für die Zusammenarbeit in der abgelaufenen Periode.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die aufgelegene Verhandlungsschrift keine Einwände ergingen. Sie gilt daher als genehmigt.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:45 Uhr.

